

Das digitale Objekt II

Im Herbst 2018 fand im Deutschen Museum das erste Symposium zum Thema „Das digitale Objekt“ statt. Im Vordergrund stand dabei der Prozess des Digitalwerdens von Objekten in vier Etappen: Depot / Ausstellung / Internet / Forschung. Im zweiten Teil der Reihe wird der Blick auf aktuelle Projekte und Entwicklungen sowie auf die Zukunftsperspektiven der Digitalisierung von Kulturgütern gelenkt.

Am ersten Tag steht die digitale Vermittlung im Vordergrund. Neue Ausstellungsmethoden wie VR/AR/MR, Mobile Devices oder Touchscreens tragen zur Ergänzung und inhaltlichen Anreicherung von Exponaten bei und werden daher ebenso thematisiert wie die Darstellung von Materialien und Oberflächen im digitalen Raum. Die Bereitstellung des digitalen Objekts im Netz zieht weitere Fragen nach sich: Wie werden Besucher*innen außerhalb der Ausstellungsräume durch digitale Medien angesprochen? Welche Darstellungsformen sind hierfür geeignet?

Am zweiten Tag werden die quantitativen und qualitativen Grundvoraussetzungen diskutiert, die das digitale Objekt zum Forschungsobjekt werden lassen. Anhand aktueller Digitalisierungsprojekte lassen sich bereits umgesetzte Beispiele aufzeigen, die einerseits Forschung allgemein befördern, andererseits konkrete Forschungsfragen beantworten und neue Ergebnisse liefern. Dabei gewinnt zunehmend die Einbeziehung der forschenden Gemeinschaft an Bedeutung, die ihre Zukunftsziele aktiv mit einbringt und auf weitere Potentiale hinweist. Ausgehend von erprobten Tools können Forschungsfragen gestellt und Lösungsansätze im digitalen Raum entwickelt werden.

Das Symposium wird durch ein BarCamp eingeleitet, das von den Teilnehmer*innen selbst gestaltet wird und Möglichkeit zur Diskussion aktueller Fragen bietet.

Anmeldung und Information

Kontakt

Johannes Sauter
Tel. 089 / 2179 - 499
j.sauter@deutsches-museum.de

Veranstaltungsort

Deutsches Museum
Zentrum Neue Technologien, Ebene 0
Zugang über Verbindungsgang Ebene 1
Museumsinsel 1
80538 München

Parkmöglichkeiten in der Nähe (kostenpflichtig)

Park One, Rosenheimer Straße 15
Isar Parkhaus, Baaderstraße 6

Öffentliche Verkehrsmittel

Tram 17, Haltestelle Deutsches Museum
S-Bahn, Haltestelle Isartor

Foto: Konrad Rainer / Deutsches Museum Digital

Das digitale Objekt II

Vermittlung & Forschung



Symposium
28. bis 29. November 2019

Das digitale Objekt II

Donnerstag, 28. November 2019

BarCamp

10.00 – 13.00 Uhr

Panel: Digitalisierung & Vermittlung

14.00 – 17.45 Uhr

Einleitung

Georg Hohmann
(Deutsches Museum München)

Besucherrezeption

Entwickeln, Testen, Weitergeben:
Das Verbundprojekt museum4punkt0
Silke Krohn (museum4punkt0 / SPK Berlin)

Gestaltung virtueller und augmentierter Erlebnisse im Museum

Sylvia Rothe
(Medieninformatik / LMU München)

Visualisierung

Vom TechBoard zum Digital Twin –
Perspektiven auf den Digitalworkflow des D.O.M.
Andreas Christoph
(Deutsches Optisches Museum Jena)

Das Ding im Netz – Das Ding, ein Netz.
Was wir vom Digitalisat über das Exponat lernen können
Dennis Niewerth
(Deutsches Schiffahrtsmuseum Bremerhaven)

Keynote

18.00 – 19.30 Uhr

Begrüßung

Helmuth Trischler (Deutsches Museum München)
Digitale Kultur(en)? Institutionelle und infra-strukturelle
Herausforderungen für Kultur- und Medieneinrichtungen
Jan-Hendrik Passoth
(Munich Center for Technology in Society)

Freitag, 29. November 2019

Panel: Digitalisierung & Vermittlung

09.30 – 13.00 Uhr

Forschungsperspektive

Mustererkennung als geisteswissenschaftliche Methode
Martin Langner
(Institut für Digital Humanities / Universität Göttingen)

European Time Machine - Bausteine für den Bau einer digitalen Zeitmaschine

Andreas Maier
(Department Informatik / Universität Erlangen-Nürnberg)

Strategien des Digitalen

Vom Kennen, Können, Wollen und Sollen –
Digitale Strategien für Museen
Christian Gries
(Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern)

Die digitale Transformation der Sammlung des Museums für Naturkunde Berlin -

Strategischer Ansatz und Planung
Frederik Berger
(Museum für Naturkunde Berlin)

Ende des Symposiums: 13.00 Uhr

Freitag, 29. November 2019

Post-Conference

14.00 – 16.00 Uhr

Das Potenzial von Kunst und Kultur für eine
nachhaltige Digitalisierung
Globale Perspektiven der Deutschen Gesellschaft
für die Vereinten Nationen e.V.

Max Haarich
(UnternehmerTUM München)
Tim Richter
(Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.)